

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 103 17 511.3-16
Ihr Zeichen: P801972/DE/1 SW-kr
Anmelder nr.: 10147403
DaimlerChrysler AG

DaimlerChrysler AG
Intellectual Property Management
IPM - C 106

70546 Stuttgart

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ IPM/G ausgefüllt

Eing.: 25. März 2004

z. Kenntnis

Ablage

Frist

25.7.04

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 16. April 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

P 2401.1
1.04

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):



- 1) DE 101 63 051 A1
- 2) DE 101 63 050 A1
- 3) DE 100 54 010 C1
- 4) EP 0 217 752 A2

Die Anmelderin ist von einem St. d. T. ausgegangen, wie er in der 3) offenbart ist. Zusätzlich konnten die 1), 2) und 4 ermittelt werden, wobei die 1) und 2) nur in Bezug auf die Neuheit des Anmeldungsgegenstandes relevant sind.

Im Oberbegriff von Patentanspruch 1 ist offensichtlich von der 3) ausgegangen worden. Demgegenüber wird im Kennzeichen von Patentanspruch 1 beansprucht, dass zwischen der Luftausströmöffnung und dem Heizelement ein Gitterelement innerhalb des Luftkanals angeordnet ist. Das Vorsehen solcher Gitterelemente im oberen Bereich des Sitzes in der Luftaustrittsöffnung ist der 4) (vgl. insbes. Fig. 4 strichpunktierter Teil mit dazugehörigen Text) als bekannt zu entnehmen. Damit erhält der zuständige Fachmann genügend Hinweise aus der 4) um ohne erfinderische Tätigkeit die 3) so zu ergänzen, dass er ohne erfinderische Tätigkeit zum Anmeldungsgegenstand gemäß Patentanspruch 1 gelangt. Die Übertragung der Lehre zum technischen Handeln gemäß der 4) auf einen Gegenstand gemäß der 3) ist insofern nahegelegt, als beide Schriften das unmittelbar gleiche Fachgebiet betreffen. Patentanspruch 1 ist mithin nicht gewährbar.

Da die auf Patentanspruch 1 rückbezogenen Patentansprüche 2 – 6 nur einfache Ausgestaltungen des Gegenstandes nach Patentanspruch 1 zum Inhalt haben, sind sie ebenfalls nicht gewährbar.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

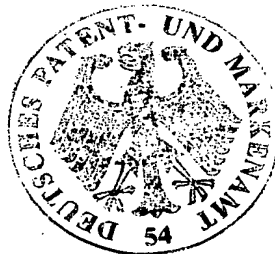
Prüfungsstelle für Klasse B 60 N

Muth

Hausruf: 4489

Anlagen:

Abl. v. 4 Entgegenhaltungen



Ausgegeben
Rohrman
Regierungsangestellter